

Aufsichtsrat: (4—7) Vors. Komm.-Rat P. Millington Herrmann, Berlin; Stellv. Privatus Arth. Pekrun, Geh. Hofrat Komm.-Rat Dr. E. Reichardt, Dresden; Komm.-Rat Ad. Moser, Geh. Baurat Sigm. Bergmann, Berlin; Komm.-Rat Rich. Schreiber, Chemnitz.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Berlin: Deutsche Bank, Georg Fromberg & Co.; Dresden, Leipzig u. Chemnitz: Deutsche Bank; Chemnitz: Chemnitzer Bankverein.

Maschinenfabrik Act.-Ges. vorm. Wagner & Co. in Cöthen.

Gegründet: 1890. **Zweck:** Fabrikation von Masch. aller Art, Dampfkesseln etc. Spez.: Masch. für Papier u. Cellulose-Fabrikation, kompl. Papierfabrikations-Anlagen. 1914—1915 Heeresliefer. Zugänge auf Anlage-Konti 1914—1917 M. 187 062 275 349, 217 290, 318 743.

Kapital: M. 700 000 in 115 St.-Aktien u. 585 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 28./3. 1907 um M. 200 000 (auf M. 700 000) in 200 Aktien begeben zu pari. Nach M. 173 180 Abschreib. (davon 101 183 auf Debit.) resultierte für 1911 eine Unterbilanz von M. 118 933, davon M. 42 337 durch Res. gedeckt; die verbliebene Unterbilanz erhöhte sich 1912 um M. 38 898 auf M. 125 294. Die a.o. G.-V. v. 5./7. 1913 beschloss die Zus.legung des A.-K. von M. 700 000 auf M. 350 000. Weiter wurden zur Verminderung der Schulden u. zur Schaffung von Betriebsmitteln Vorz.-Aktien ausgegeben. Von dem Rechte des Bezuges von Vorz.-Aktien (div.-ber. ab 1./1. 1914) auf die zus.gelegten Aktien haben Aktionäre mit einem Kap. von M. 470 000 Gebrauch gemacht, während M. 115 000 als St.-Aktien verblieben sind. Durch diese Zus.legung des A.-K. ist ein Betrag von M. 350 000 frei geworden, der zu Abschreib. etc. verwendet wurde. Ferner flossen der Ges. durch die Ausgabe obiger 470 Vorz.-Aktien flüssige Mittel im Betrage von M. 235 000 zu. Weitere M. 55 000 Vorz.-Aktien im J. 1914 zu pari ausgegeben, div.-ber. ab 1./7. 1914, restliche M. 60 000 Vorz.-Aktien Ende 1915 zu pari verkauft, div.-ber. ab 1./1. 1916, vorerst 25% einzeg. A.-K. also jetzt wie oben. Resteinzahl. ist Anfang Jan. 1917 erfolgt. Die a.o. G.-V. v. 20./4. 1918 sollte Erhöhd. d. A.-K. um M. 415 000 in Vorz.-Aktien beschliessen.

Anleihen: I. M. 350 000 in 4 1/2% Part.-Oblig. von 1891, rückzahlb. zu 105%, Stücke à M. 2000, 1000, 500. Zs. 2./1., 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. im Juni auf 2./1. Sicherheit: I. Hypoth. Zahlst. s. unten. Noch in Umlauf am 31./12. 1917 M. 16 500.

II. M. 400 000 in 4 1/2% Oblig. von 1909, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000, 500 u. 300. Zs. 2./1. u. 1./7. Sichertgestellt nach obiger Anleihe I auf die Anlagen der Ges. Am 31./12. 1917 in Umlauf M. 391 700.

Geschäftsjahr: Kalenderj.; bis 1910 v. 1./10.—30./9.

Gen.-Vers.: Spät im Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 6% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch bis höchstens 18%, vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 600 pro Mitgl.), Rest gleichmässig an alle Aktien. Im Falle der Auflös. der Ges. werden die Vorz.-Aktien zuerst befriedigt.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstück 84 774, Gebäude 588 619, Masch. 439 000, elektr. Kraft- u. Lichtanlage 35 000, Werkzeuge, Geräte u. Apparate 1, Modelle 1, Geleise 1, Patente 1, Versuche 1, Wagen 1, Fabrikat.-Kto 1 288 982, Rohmaterial 934 122, Effekten 1, Kassa 4198, Montage u. Vorschuss 10 262, Anzahl. 130 036, Debit. 761 007. — Passiva: A.-K. 700 000, Partial-Oblig. 16 500, do. II 391 700, do. ausgeloster Oblig. 13 899, do. Zs.-Kto 5091, Kredit. 1 797 463, Bankschulden 327 054, Warenschulden 618 229, Delkr.-Kto 20 000, Res.-F. 70 000 (Rüchl. 22 342), Talonsteuer-Res. 7000 (Rüchl. 2900), unerhob. Div. 160, Kriegs-Res. 15 000, Div. 67 700, Tant. an Dir. u. Beamte 32 116, do. an A.-R. 21 955, z. Ueberführung in die Friedenswirtschaft 85 000, Vortrag 87 141. Sa. M. 4 276 011.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 360 646, Handl.-Unk. 131 841, Zs. u. Diskont 47 784, Löhne u. Gehälter 1 197 803, Provis. 22 115, Oblig.-Agio 1119, Arb.- u. Angestellten-Vers. 22 086, Kriegsunterstützung 28 877, Abschreib. 378 556, Gewinn 319 156. — Kredit: Vortrag 46 357, Gewinn 2 463 629. Sa. M. 2 509 987.

Dividenden: 1901/02—1910/11: 5, 0, 5, 7 1/2, 8, 8, 0, 4, 0, 0%; 1911: v. 1./10.—31./12: 0%; 1912—1913: 0, 0%; 1914—1917: St.-Aktien 4, 4, 4, 8%. Vorz.-Aktien: 6, 6, 6, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Ernst Mausser, Oskar Reissig.

Prokuristen: Paul Eckhardt, Otto Mehnert, Otto Kiefer.

Aufsichtsrat: Vors. Bankdir. Curt Wandel, Dessau; Stellv. Bank-Dir. Walter Fuss, Halle a. S.; Wilh. Schulze, Bank-Dir. E. Engelhardt, Fabrikbes., Oswald Lührs, Cöthen; Fabrik-Dir. E. Maey, Hamburg.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Cöthen: Disconto-Ges.; nur für die Anleihe: Cöthen: Ges.-Kasse; Hannover: Gottfried Herzfeld; Halle a. S.: Spar- u. Vorschuss-Bank; Halberstadt: Carl Kux sen., Mooshake & Lindemann; Magdeburg u. Dessau: Disconto-Ges.; Zörbig: Zörbiger Creditverein.

Maschinen- und Werkzeugfabrik Aktiengesellschaft vormals Aug. Paschen in Cöthen.

Gegründet: 17./12. 1897 mit Wirk. ab 1./10. 1897; eingetr. 17./1. 1898. Die Übernahme der Firma Aug. Paschen samt Immobil., Mobil., Vorräten, Debit. etc. erfolgte für M. 694 616.